

Niederschrift
der 06. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 17.09.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:40 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Buxbaum

stellv. Vorsitzende/r

Herr Rocco Pantermöller

Mitglieder

Herr Michael Adomeit
Frau Birkhild Schönleiter
Herr Maximilian Schwarz
Herr Erik Wendlandt
Herr Heiko Werner

Vertreter

Herr Mathias Reeck

Vertretung für Herrn Peter Paul

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Kirstin Gessert
Frau Susanne Kleine
Herr Heino Tanschus

Gäste

Herr Ralf Bernhardt
Herr Anselm Drescher
Herr Sören Jurrat
Herr Steffen Klar
Herr Claas Moeller
Herr Peter Sobottka
Herr Thomas Frisch
Herr Jens Rademacher
Herr Steffen Krüger
Herr Andreas Meyen

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung

zur Erweiterung der Tagesordnung der 06. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben am 17.09.2020 um die Beschlussvorlage B 0020/2020
Einreicher: Bernd Buxbaum
Vorlage: DAn 0006/2020
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 13.08.2020
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Projektabschlussbericht "IT-Kooperation"
Vorlage: B 0055/2020
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Erhaltungszustand der Hafenkranen
- 4.2** Sicherstellung der Energieversorgung im Falle eines Black-outs
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Buxbaum stellt den Dringlichkeitsantrag DAn 006/2020, die Tagesordnung um die Vorlage B 0020/2020 zu erweitern, zur Abstimmung.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 4 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltung

Der Antrag ist somit nicht angenommen und die Tagesordnung wird nicht erweitert.

Herr Buxbaum stellt die ursprüngliche Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 13.08.2020

Die Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 13.08.2020 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Projektabschlussbericht "IT-Kooperation" Vorlage: B 0055/2020

Herr Tanschus, in Begleitung von Herrn Anselm Drescher und Herrn Claas Möller geht auf die Vorlage ein. Alle Fragen, die im Vorfeld des Projektes aufgeworfen worden sind und geprüft werden sollten, wurden durch den Projektträger die Stadtwerke Stralsund GmbH geprüft.

Die zwei dargestellten Modellvarianten weisen nach, dass die Grundidee einer kooperativen Zusammenarbeit möglich ist. Der Bericht stützt außerdem die zu Beginn aufgestellte These, dass eine Kooperation zwingend erforderlich ist, um die Herausforderungen der Digitalisierung und des E-Government bewältigen zu können.

Der Bericht empfiehlt eine produktbezogene Zusammenarbeit, dieses Prinzip hat auch während der Berichterstellung schon Anwendung gefunden. Kooperationen gab es beispielsweise beim Geografischen Informationssystem (GIS) oder beim Thema IT in den Schulen.

Auf Nachfrage von Herrn Adomeit antwortet Herr Tanschus, dass es nie Intension der Kooperationsprüfung war, die IT-Abteilung auszugliedern und auch momentan ist dies kein Thema.

Herr Werner sieht das von Herrn Tanschus vorgestellte Ergebnis nicht so positiv. Aus seiner Sicht wurde ein wesentliches Ziel, die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis, der Hansestadt und den Stadtwerken, nicht erreicht. Der jetzt vorgeschlagene Beitritt zu eGo MV wurde bereits vor zwei Jahren angeregt. Herr Werner weist darauf hin, dass es zu Beginn um größere Projekte, wie zum Beispiel Rechenzentren, Anwendersupport und Einkaufsgenossenschaften ging. Seiner Meinung nach wurde hier viel Zeit verloren. Herr Werner fragt, ob es Überlegungen gibt, sich IKT-Ost anzuschließen.

Herr Tanschus betont, dass schon während der Erstellung des Berichtes damit begonnen worden ist, Projekte umzusetzen (beispielsweise im Bereich Digitalisierung der Schulen). Die Schaffung eines Rechenzentrums war kein Bestandteil der Überlegungen und stand auch nicht zur Diskussion. Ziel ist es, sich bei der Vereinheitlichung und Anschaffung von Software eng abzustimmen, gerade bei den Basisdiensten, da hier viel Potenzial gesehen wird und die Herausforderungen der Digitalisierung nur gemeinsam bewältigt werden können. Der Beitritt zur eGo MV wird in dem Projektabschlussbericht deshalb vorgeschlagen, weil die Maßnahme jetzt wirtschaftlich ist. Dagegen ist ein Beitritt zur IKT-Ost nicht geplant, auch wegen der räumlichen Grenzen.

Herr Buxbaum stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Herr Werner stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und weist auf einen Verfahrensfehler hin, da die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen ist und nicht zu empfehlen. Nach einer Für- und einer Gegenrede zum Geschäftsordnungsantrag stellt Herr Buxbaum die Vorlage erneut zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben nimmt die Vorlage B 0055/2020 zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Erhaltungszustand der Hafenkranne

Herr Jurrat führt aus, dass die beiden Kräne (Baujahr 1961/1976) nicht mehr genutzt werden. Es ist nicht geplant diese umzulegen. Allerdings kostet der Erhalt der Kräne in absehbarer Zeit Geld. Eine Konservierung und Festsetzung würde ca. 75.000€ kosten.

Herr Adomeit erkundigt sich nach der Möglichkeit, die Kräne unter Denkmalschutz zu stellen. Herr Jurrat erklärt, dass die unter Denkmalschutzstellung auch für die Einwerbung von Fördermitteln eine Idee wäre, allerdings müssten dann die Eigentumsverhältnisse überdacht werden. Herr Adomeit schlägt vor, einen Verein zum Erhalt der Kräne zu gründen. Aus Sicht von Herrn Jurrat ist eine Vereinsgründung möglich, allerdings ist dies nicht Aufgabe der SWS Seehafen GmbH. Möglich wäre auch, eine Stiftung zu gründen, die Kräne einem Museum zu stiften oder sie bei einer Umgestaltung des Geländes in das Stadtbild einzupassen.

Herr Jurrat bestätigt auf Nachfrage noch einmal, dass die Kräne erhalten bleiben.

Herr Buxbaum schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Sicherstellung der Energieversorgung im Falle eines Blackouts

Herr Bernhardt erklärt, dass zu unterscheiden ist, ob es einen Fehler im Netz von Stralsund oder außerhalb gibt. Liegt der Fehler im Stralsunder Netz, wird die Stromversorgung über zwei Schalthäuser sichergestellt. Jedes dieser beiden Schalthäuser ist in der Lage, die Stromversorgung alleine zu übernehmen. Sollte ein Schalthaus ausfallen, ist es innerhalb eines Tages möglich, die gesamte Stromversorgung über das andere Schalthaus durch Schalthandlungen umzuschalten. Herr Bernhardt betont, dass nicht jede Stadt über zwei Umspannwerke bzw. Schalthäuser verfügt. Weiterhin sind beispielsweise Ortsnetztransformatoren als Ersatzteil vorhanden, die sofort ausgetauscht werden können.

Liegt der Schaden außerhalb des Stralsunder Netzes, dann haben die Stadtwerke darauf keinen Einfluss. Bei einem flächendeckenden Blackout wären viele Schalthandlungen nötig, um die Stromversorgung wiederherzustellen.

Weiter führt Herr Bernhardt aus, dass die Stadtwerke über drei Notstromaggregate für definierte Zwecke verfügen. Eines befindet sich am Frankenhof, genutzt wird es für die Krisen- und Notfallkommunikation und um Schalthandlungen durchführen zu können. Ein weiteres Aggregat befindet sich am Heizwerk 2, im Fernwärmenetz. Das dritte mobile Notstromaggregat befindet sich in der Barther Straße und kommt zum Einsatz, wenn es zu Ausfällen im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen kommt. Außerdem würde es bei einem Blackout für die Versorgung wichtiger zentraler Bereiche eingesetzt.

Herr Buxbaum fragt, wie Herr Bernhardt die Stabilität des Stralsunder Netzes einschätzt. Dazu erklärt der Technische Geschäftsführer der Stadtwerke, dass Stralsund im deutschlandweiten Vergleich ziemlich weit oben steht. Ein Grund dafür ist, dass Stralsund nur über wenige Freileitungen verfügt. Insgesamt verfügt die Hansestadt über ein sehr stabiles Netz.

Auf Nachfrage von Herrn Adomeit bestätigt Herr Bernhardt, dass bei kleinen Abweichungen; beispielsweise bei der Netzfrequenz, die bei 50 Hertz liegen muss, gegengesteuert werden muss. Die Einspeisung von erneuerbaren Energien in die Stromnetze ist für diese eine Herausforderung, allerdings werden die erneuerbaren Energien benötigt.

Die Frage, wie lange Stralsund bei einem kompletten Blackout ohne Strom wäre, kann Herr Bernhardt nicht beantworten, da dies von der Schadenslage abhängig ist. Er macht deutlich, dass Europa komplett vernetzt ist.

Herr Bernhardt ergänzt, dass auch eine PV-Anlage bei einem Stromausfall vom Netz getrennt wird und keinen Strom mehr liefert. Es gibt Stromspeichersysteme; die eine autarke Stromversorgung zulassen, allerdings werden diese in Stralsund nach Kenntnisstand der Stadtwerke nicht genutzt.

Herr Buxbaum schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende erinnert an die Einladung zur Teilnahme an Szenarien-Workshops für die Region Vorpommern am 24.09.2020.

Zur nächsten Sitzung sollen erneut die Vertreter der DEHOGA, IHK usw. eingeladen werden, um über die gesamtwirtschaftliche Situation zu sprechen.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlage H 0077/2020 dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

Herr Buxbaum schließt die Sitzung.

gez. Bernd Buxbaum
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung